

50 Jahre nach dem Mai 68 ist die Formel „68“ zur Chiffre eines breiten Spektrums von Assoziationen in Frankreich wie in Deutschland geworden. Immer noch spaltet die Interpretation der Ereignisse weite Teile der Gesellschaft: „La pensée 68“ steht bei den Kritikern oder Renegaten wie Alain Finkielkraut für Relativismus und Hedonismus, während die Verteidiger auf die liberalisierende Kraft der Revolte verweisen. Eine wissenschaftliche Erörterung des Themas verfährt vor diesem Hintergrund klug, wenn es sich den all zu schnellen Assoziationen und politischen Instrumentalisierungen des Erinnerungsortes „68“ entzieht. Aus der Perspektive der historischen und wissenschaftlichen Distanz geraten nämlich Aspekte in den Fokus, die in der journalistischen Aufarbeitung des Gegenstands verlorengehen: Die sozial-historischen Hintergründe, die performativen und künstlerischen Praxen sowie die internationalen Wechselwirkungen. Alle diese Dimensionen können dann besonders fruchtbar ausgelotet werden, wenn sie in einer deutsch-französisch vergleichenden Perspektive in den Blick genommen werden.

Eine Veranstaltung des Frankreich-Schwerpunktes des IZKT der Universität Stuttgart

Die Veranstaltung wird von der DVA-Stiftung, eine un-selbstständige Stiftung in der Robert Bosch Stiftung, gefördert.
www.bosch-stiftung.de/dva

Ort der Tagung:

Universität Stuttgart
Senatssaal, Keplerstr. 7, 70174 Stuttgart

Ort des Abendvortrags am 9.10.2018 um 19.00 Uhr:

Statdbibliothek Stuttgart
Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart

Konzeption:

Prof. Dr. Wolfram Pyta
Dr. Maude Williams

Simultanübersetzung:

Team von Isabel Lienenkämper

Kontakt: maude.williams@izkt.uni-stuttgart.de

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de



Universität Stuttgart



DEUTSCH-FRANZÖSISCHE TAGUNG

9. - 10. Oktober 2018

**Die 68er Revolte und
die Performanz des Politischen
Deutsch-französische Perspektiven**



Robert Bosch
Stiftung



IZKT []
FRANKREICH-SCHWERPUNKT

PROGRAMM

Dienstag, 9. Oktober 2018

13.30 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Wolfram Pyta (Universität Stuttgart)

Panel 1: Eine historische Perspektive: Mai 68 in Deutschland und Frankreich

Moderation: Prof. Dr. Wolfram Pyta (Universität Stuttgart)

14.00 Uhr

Was war „68“? 50 Jahre Deutungskämpfe in Deutschland und Frankreich

Dr. Silja Behre (Universität Bielefeld)

15.00 Uhr

Deutscher? Franzose? Jude? Daniel Cohn- Bendits Weg zwischen Deutschland und Frank- reich

Dr. Sebastian Voigt (Institut für Zeitgeschichte, München)

16.00 – 16.15 Uhr

Pause

16.15 Uhr

„Pop-Politik“ 68 – Momente emotionalen Pro- tests und kultureller Rebellion

Prof. Dr. Dietmar Hüser (Universität des Saarlandes)

19.00 Uhr

Abendvortrag in der Stadtbibliothek Stuttgart

„1968“ – Eine Wahrnehmungsrevolution

Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey (Universität Bielefeld)

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Panel 2: Mai 68 in der Literatur

Moderation: Prof. Dr. Kirsten Dickhaut (Universität Stuttgart)

10.00 Uhr

Sartre und der Mai 68

Prof. Dr. Roland Galle (Universität Duisburg-Essen)

11.00 – 11.15 Uhr

Pause

11.15 Uhr

Malraux et les saturnales de Mai

Prof. Dr. Joël Loehr (Université de Bourgogne)

12.15 Uhr

Les Particules élémentaires / Elementarteil- chen – ein französischer Roman über 68 und seine deutsche Verfilmung

PD. Dr. Axel Rüth (Universität zu Köln)

13.15 Uhr

Abschluss